

Stadt Norderstedt

Bürgerbeteiligung Waldstraße

Östlich AKN- Trasse, westlich Ulzburger Straße

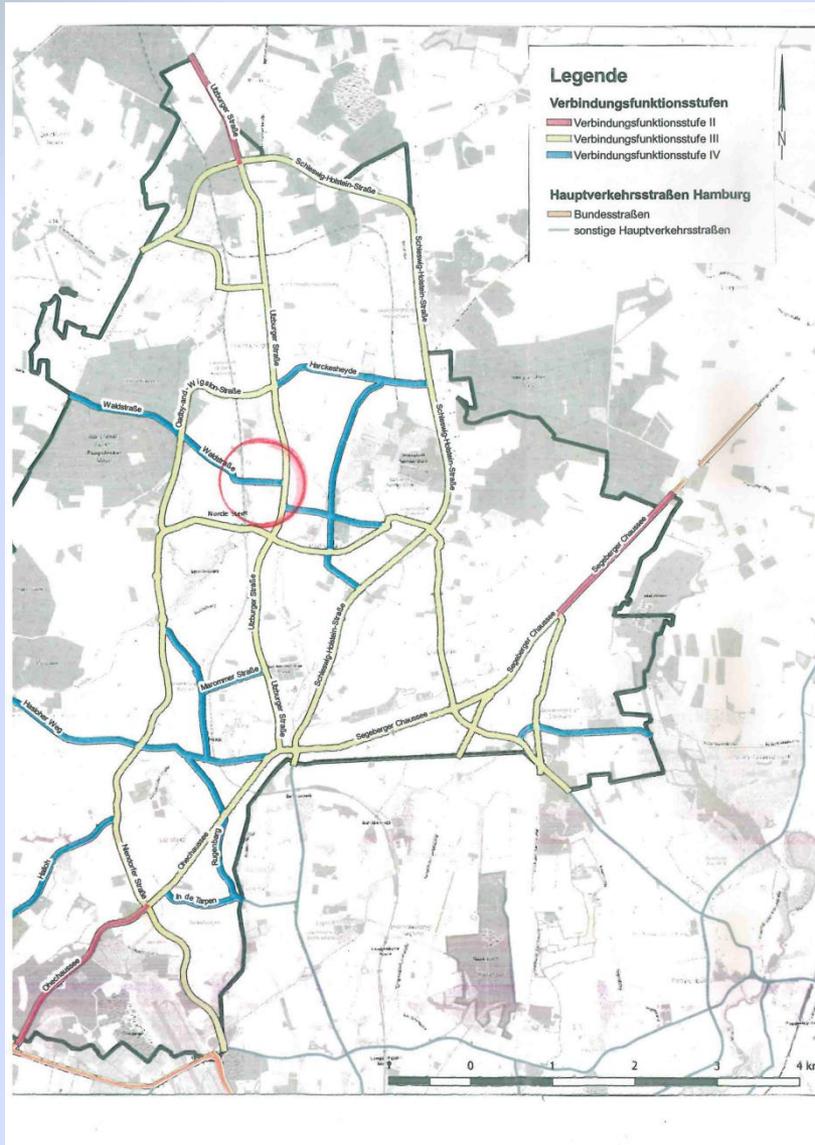
(Ausbau nach KAG)

Bürgerbeteiligung Waldstraße

- Beschluss des AStuV:
- „Die Waldstraße wird im Bereich östlich der AKN- Trasse und westlich der Ulzburger Straße nach den Empfehlungen des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) und des Lärmaktionsplanes (LAP) im Rahmen einer Bürgerbeteiligung umgestaltet.“
- „Ziel der Umgestaltung ist eine Verkehrsberuhigung und eine Reduzierung der Gefährdung für Radfahrer.“

Bürgerbeteiligung Waldstraße

Übersichtslageplan Hauptverkehrsstraßennetz



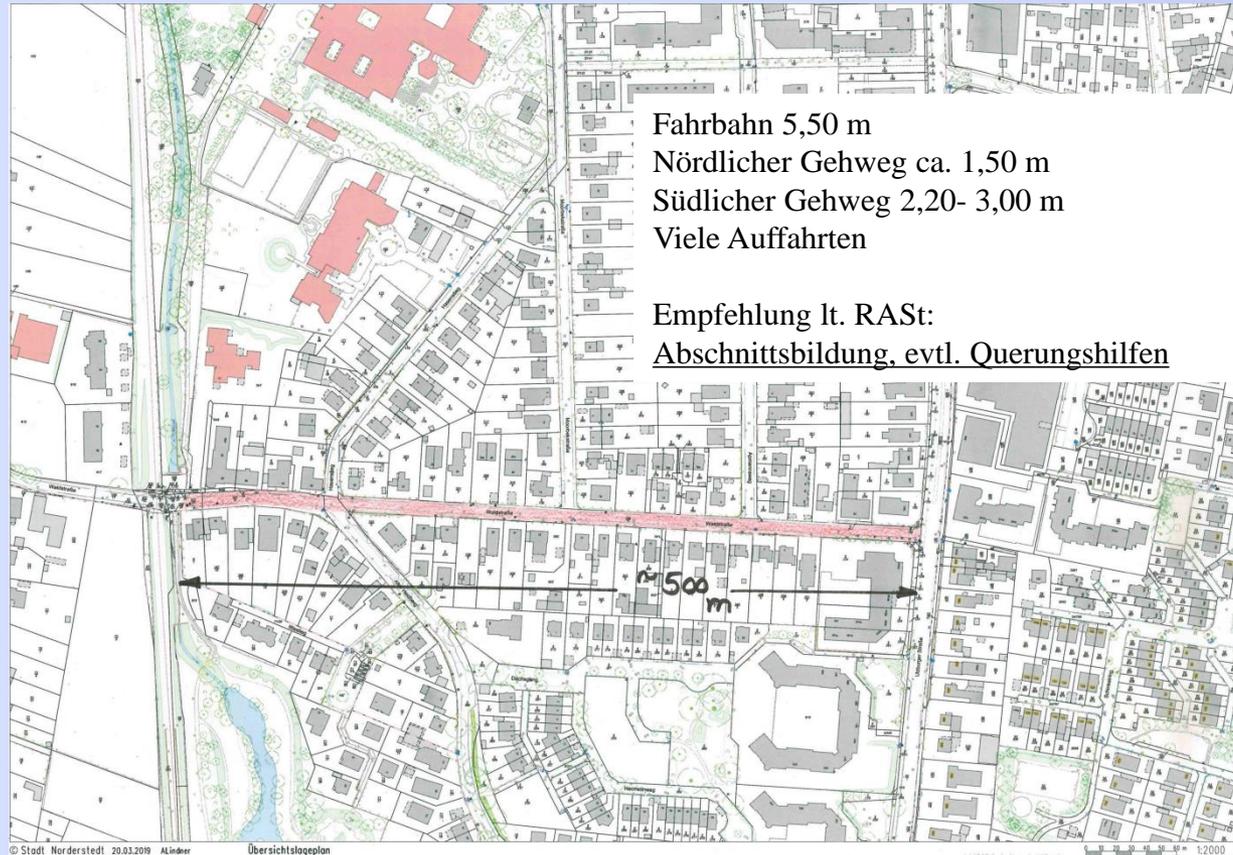
Die Waldstraße ist eine innerstädtische Sammelstraße in Ost-/ Westrichtung mit einer Verbindungsfunktion der Stufe IV im Hauptverkehrsstraßennetz.

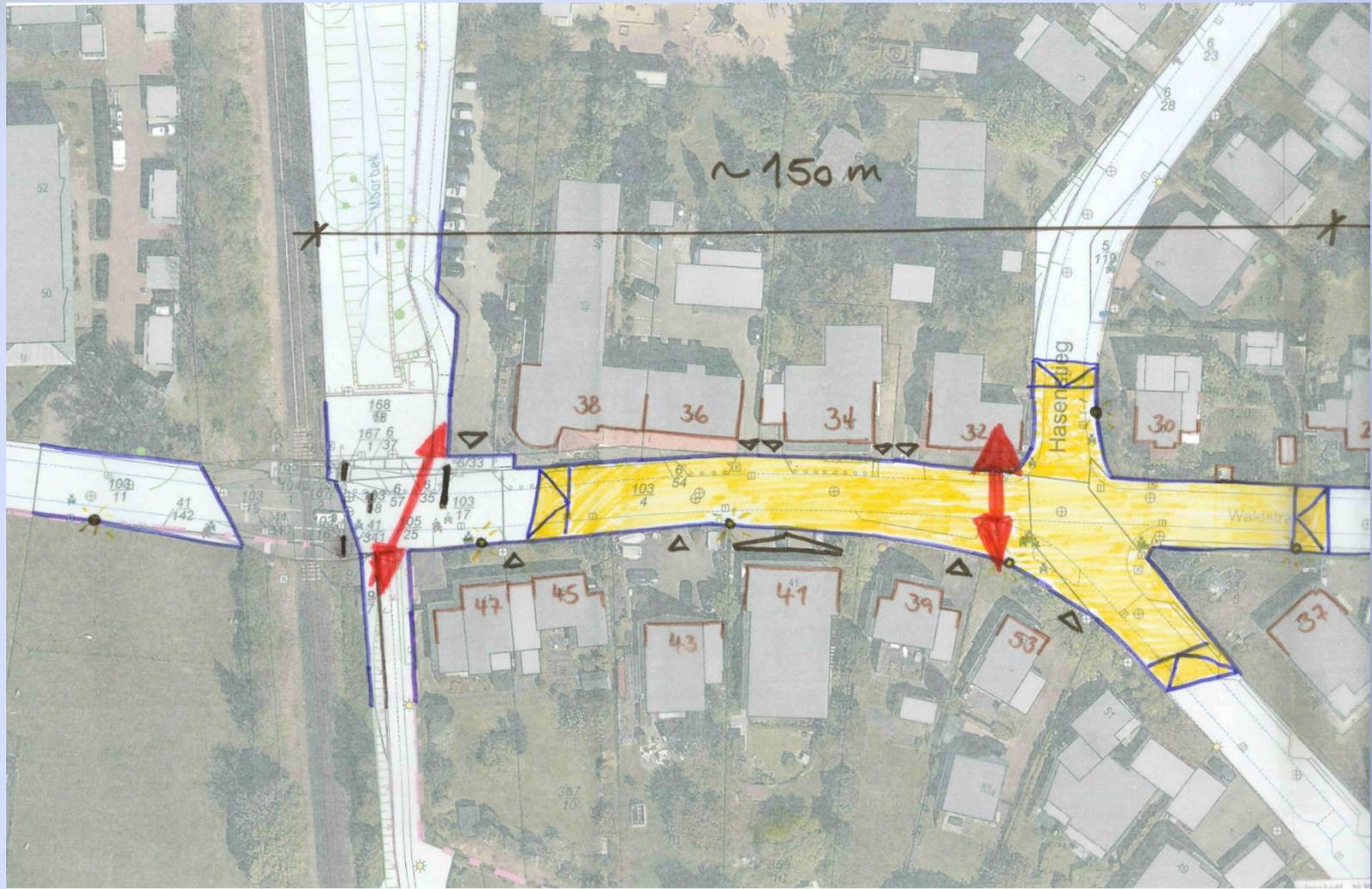
DTV (Nov 2015)= 5.811, v85 ≤ 49 km/h

Keine Unfallhäufung gem. polizeilicher Unfallstatistik

Überwiegend Wohnen mit einzelnen Geschäften und Gemeinbedarfseinrichtungen (Schulen, Kita)

Unzureichende Nebenflächen, keine Radverkehrsanlagen











Bürgerbeteiligung Waldstraße

Im Zuge der Bürgerbeteiligung „Neugestaltung Waldstraße“ werden erfahrungsgemäß zahlreiche Wünsche und Ansprüche von Bürgern vorgetragen und eingefordert.

Folgende Fragen wären von grundsätzlicher Bedeutung für die **gesamtstädtische Verkehrspolitik**:

1. **Keine Vollsperrung** der Waldstraße (z.B. im Bereich des Bahnübergangs) denkbar?
2. **Keine Einbahnstraßenregelung** in der Waldstraße denkbar?
3. **Verkehrsberuhigter** (Geschäfts-) **Bereich** in Teilbereichen möglich?
4. Fahrradfahren **auf** der Straße in Form von überfahrbaren Schutzstreifen (Umbau erforderlich) möglich?
5. **Tempo-30** in der Waldstraße (z.B. im Abschnitt zw. Hasenstieg u. Falkenkamp) möglich?

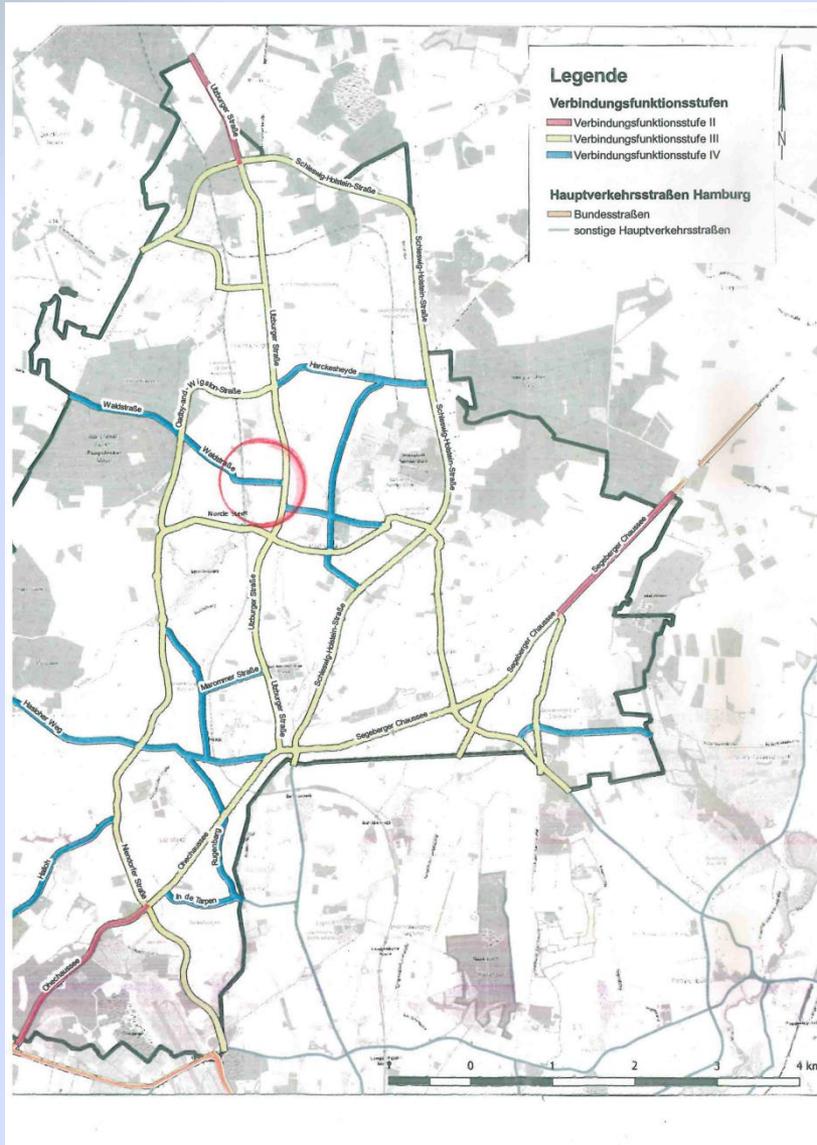
Frage: Gibt es dazu (noch) Vorgaben oder Wünsche der Politik?

oder

Soll die Beteiligung der Bürger ohne Zielvorgaben der Verwaltung erfolgen?

Bürgerbeteiligung Waldstraße

Übersichtslageplan Hauptverkehrsstraßennetz



Bei **Vollsperrung** oder **Einbahnstraßenlösung** würden die Verkehre sich auf den umliegenden Straßen verteilen.

Gleichbehandlung zu anderen Straßen im Stadtgebiet (Steindamm, Alter Kirchenweg, Buchenweg, Marommer Straße) wäre nicht gegeben.

In Einbahnstraßen erhöhen sich erfahrungsgemäß die gefahrenen Geschwindigkeiten.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**